



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2017/03339**
Datum: 21.08.2018
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: FB Planen
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	11.09.2018	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Stadtentwicklung	12.09.2018	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	26.09.2018	öffentlich Entscheidung

Betreff: Städtebauliche Rahmenplanung 2030 Medizin-Campus Steintor

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt die Städtebauliche Rahmenplanung 2030 Medizin-Campus Steintor zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ziele des Rahmenplans bei städtischen Planungen und Abwägungen zu berücksichtigen.

René Rebenstorf
Beigeordneter

Darstellung finanzielle Auswirkungen

Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen

ja

nein

Aktivierungspflichtige Investition

ja

nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative

Folgen bei Ablehnung

A	Haushaltswirksamkeit HH-Jahr ff.	Jahr	Höhe (Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Ergebnisplan	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (gesamt)			
Finanzplan	Einzahlungen (gesamt)			
	Auszahlungen (gesamt)			

B Folgekosten (Stand:		ab Jahr	Höhe (jährlich, Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (ohne Abschreibungen)			
	Aufwand (jährliche Abschreibungen)			

Auswirkungen auf den Stellenplan
Wenn ja, Stellenerweiterung:

ja

nein

Stellenreduzierung:

Familienverträglichkeit:
Gleichstellungsrelevanz:

ja

ja

Zusammenfassende Sachdarstellung und Begründung

Städtebauliche Rahmenplanung 2030 Medizin-Campus Steintor

1. Ausgangssituation

Der bedeutende historische Standort des Universitätsklinikums Halle (UKH) an der Magdeburger Straße befindet sich in einem Entwicklungsprozess. Durch die erfolgte Verlagerung und Zentralisierung der verschiedenen Fachkliniken in den Hauptstandort des Klinikums an der Ernst-Grube-Straße, findet am Standort auch künftig keine intensive Krankenversorgung mehr statt, so dass die freigewordenen Kapazitäten nun neuen Nutzungen zugeführt werden sollen. Zukünftig soll nach dem Entwicklungskonzept des UKH der nördliche Teil des Areals an der Magdeburger Straße durch das Universitätsklinikum/Medizinische Fakultät und für die Zahnklinik genutzt werden. Die positive Entwicklung universitärer Einrichtungen in der Innenstadt kann dadurch deutlich gestärkt werden. Der südliche Teil soll künftig neuen Partner*innen und erweiterten Nutzungen im medizinischen Bereich, wie z. B. verschiedenen Instituten und Reha-Einrichtungen zur Verfügung stehen.

Vor diesem Hintergrund wurde durch das UKH für den Standort Magdeburger Straße die Erarbeitung eines städtebaulichen Rahmenplanes unter Berücksichtigung des ISEKS 2025 und der bereits laufenden Planungen im Rahmen des Stadtbahnprogrammes für die Umgestaltung der Magdeburger Straße in Auftrag gegeben, um die Entwicklungspotentiale und strategischen sowie städtebaulichen Ziele bis 2030 zu definieren.

Ziel des Rahmenplanes ist es, ein Handlungskonzept für die Zukunft zu entwickeln, welches zum einen der besonderen Bedeutung der in ihrer Gesamtheit überlieferten und überwiegend unter Denkmalschutz stehenden Anlage gerecht wird und zum anderen der Öffnung des Geländes zu den angrenzenden Stadtquartieren und deren Vernetzung Rechnung trägt.

Der hier nun vorliegende „Rahmenplan 2030 Medizin-Campus Steintor“ hat durch eine Bestandsaufnahme und Analyse die Bebauungs-, Nutzungs-, Erschließungs- und Freiraumstruktur am Standort Magdeburger Straße untersucht und analysiert. Er entwickelt in Folge ein Konzept zum Erhalt, zur baulichen Entwicklung und zur Nutzung des Standortes sowie ein Freiraumkonzept und ein Erschließungskonzept nach einzelnen Verkehrsarten. Die Erarbeitung des Konzeptes erfolgte in enger Abstimmung mit der Stadt Halle (Saale). Ein besonderer Fokus liegt auf der Öffnung des Campus mit den universitären Bereichen zum Steintor und der städtebaulichen Vernetzung mit dem Steintorcampus der geisteswissenschaftlichen Fakultäten. Ziel des Rahmenplanes ist es weiterhin, die Entwicklungsziele für den Standort, aber auch die Entwicklungschancen des umgebenden Stadtquartieres herauszuarbeiten, und damit die Grundlage für eine nachhaltige Stadtentwicklung zu schaffen. Der gewählte Betrachtungszeitraum bis 2030 orientiert sich an den Investitionsmöglichkeiten und -schwerpunkten des UKH.

Die Erarbeitung des Rahmenplanes wurde kontinuierlich durch einen intensiven Abstimmungsprozess zwischen dem Universitätsklinikum Halle (Saale) und der Stadt Halle (Saale) begleitet. Die Stadt Halle (Saale) hatte im Entwurf des ISEK Halle2025 bereits auf die Chance zur Entwicklung eines innerstädtischen Quartiers mit dem Schwerpunkt Gesundheitseinrichtungen am Standort Magdeburger Straße hingewiesen.

2. Kosten

Die Kosten für die Beauftragung des Planungsbüros wurden durch das UKH getragen. Die personellen Ressourcen zur Betreuung der Verfahren und die hoheitlichen Aufgaben (Öffentlichkeitsbeteiligungen, Abwägung) sind im Produkt Räumliche Entwicklung und Sanierung PSP-Element: 1.51108.01 veranschlagt.

3. Familienverträglichkeit

Die Entwicklung des Medizin-Campus Steintor ist für die Stadt Halle (Saale) elementar im Sinne einer familienfreundlichen Stadtentwicklung. Aus Sicht der Familienverträglichkeit ist das Vorhaben eine wichtige Grundlage um bessere Lebensbedingungen für Kinder, Jugendliche und Familien im Stadtquartier Medizinerviertel/Steintor zu schaffen.

Anlagen:

- Anlage 1 Städtebauliche Rahmenplanung 2030 Medizin-Campus Steintor
- Anlage 1.1 Fotodokumentation
- Anlage 1.2 Themenpläne 1-6
- Anlage 1.3 Themenpläne 7-12